

Fraktion bürgerforum

21.06.2019

An:  
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf . Nummer  
At-bf HFA / Rat 01-2019

- Antrag** gemäß  
§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**  
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)
- zur Beratung im: HFA, 24.06.2019 / Rat, 02.07.2019**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeisterin  
 Ausschussvorsitzender
- SPD-Fraktion  
 CDU-Fraktion  
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
 Fraktion bürgerforum  
 Fraktion DIE LINKE.  
 FDP-Fraktion  
 Fraktion WBG  
 Piraten  
 WITTEN DIREKT  
 fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff

Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Resolution zum Klimanotstand vom 05.06.2019

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann!  
Sehr geehrte Damen und Herrn!

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat erklärt den Klimaschutz als Aufgabe von höchster Priorität und unterstützt die Intentionen der Ausrufung des Klimanotstands.
2. Um eine möglichst große Beteiligung zu erreichen und konkrete Verbesserungen vorzuschlagen, wird das Thema in den nächsten Ratssitzungen vordringlich behandelt.

#### **Begründung**

Die Klimafrage und die europaweiten „fridays-for-future“ - Aktionen haben die Europawahl wesentlich entschieden. Das Thema erlebt eine Brisanz und Popularität, die vor Jahren so nicht denkbar war – wenn auch notwendig gewesen wäre. Nicht mehr nur Diskussionen führen, Beschlüsse fassen und Papiere produzieren, sondern konkrete Veränderungen sind notwendig. Jenseits aller Partei- und Gruppeninteressen, jenseits von Überlegungen zum Kommunal-Wahlkampf, geht es in der Sache doch darum, diese wichtige Menschheitsfrage sozusagen „herunter zu brechen“ auf konkretes Handeln in Witten.

Hierbei sind neben der Bürgerschaft und privatem Handeln die Verwaltung und Politik gleichermaßen mit Ideen und Vorschlägen gefordert. Es bedarf Ideen, Beratungen, Diskussionen und Auseinandersetzungen. Das braucht Zeit und Geld. Andererseits muss es jetzt angepackt werden, ein Verschieben ist nicht zu rechtfertigen und entspricht nicht der Verantwortung, die der Rat für die Bürgerschaft Wittens übernehmen muss.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Kurt Schmelzer  
Fraktionsvorsitzender

Harald Kahl  
Ratsmitglied